

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Neugasse 5

HOTEL REGINA
Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Er scheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Anzeigenpreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, für den Tag Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 90 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anfertigung die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Donnerstag, 9. September 1920.

54. Jahrgang.

Die Presse über Wiesbaden.

Erfolge der Pressewoche.

Aus den uns weiter zugegangenen Aufsätzen der in der Pressewoche anwesenden deutschen Journalisten bringen wir heute das Feuilleton der Frau mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

„Schwäbischen Merkur“

Der äußere Anstand wird überall gewahrt. Die Soldaten und Zivilisten bewegen sich allenthalben in korrekter Form. Kein Einheimischer, kein Fremder, der ruhig und unauffällig seines Weges geht, wird durch die Kur-Hauptliste oder die Tagesfremdenliste in irgendeiner Weise belästigt oder Zudringlichkeit ausgedeutet. Die Gerüchte sollten niemals ein Grund dafür sein, dass Deutsche aus dem unbesetzten Reich dem Gebiet fernbleiben! Das besetzte Rheingebiet ist ein Pfand für das unbesetzte Land. Seine Töchter sind gute Deutsche geblieben, sie haben das Recht darauf, in ihrem Deutschtum mit allen Ehren zu leben. Der Deutsche der unbesetzten Zone hat Pflichten, vornehmliche Pflichten an der Rheinfront! Sehen wir uns eine Stadt an wie Wiesbaden: ein Klima, mild und weich, wie in unserem Vaterland kaum wieder zu finden. Quellen von wunderbarer Heilkraft; köstlich frische Luft; landschaftliche Bilder, die das Auge ausruhen lassen. Es wurde von der Natur zum Badeort auserlesen. Sein Wirtschaftsleben ist somit nicht unterbrochen, dann muss es in seinen Fundamenten wanken. Seit Kriegsbeginn aber ist es in der Zeit, in der die Stadt infolge der Besetzung war. Allmählich wichen die weitgehenden Bestimmungen milderer Bestimmungen, bis endlich die Freiheit wieder in ihr Recht eingesetzt wurde. Heute steht die Einreise in alle Plätze des Rheingebiets jedem frei, der im Besitz eines Passes oder eines polizeilichen Ausweises mit sich hat. Keinerlei Reiseerschwerungen besonderer Art zu gewärtigen. Und trotzdem weist Wiesbaden auf, einschliesslich all der Geschäftsreisenden, die keine Kurtaxe zahlen. Die Hauptkurtaxe, von seinen Stammesbrüdern fühlt Wiesbaden sich verlassen. Wie tief dieses Gefühl der Verlassenheit hat Wurzeln fassen können, das drückt sich aus

in einem Wort, das mir schwer und hart ins Herz fiel, in dem Wort: „bei euch in Deutschland.“ Klingt uns hier nicht ein mahnender Ruf entgegen? Ein Notschrei, den wir nicht überhören dürfen? Es handelt sich ja nicht allein um das wirtschaftliche Sein oder Nichtsein Wiesbadens. Ebenso verhängnisvoll wie für die Kur- und Bäderindustrie müsste diese Abgeschlossenheit auf die Dauer für das politische und kulturelle Leben der Stadt werden. Trotz aller Ungunst der Verhältnisse haben Magistrat und Kurverwaltung, Hotelbesitzer und Ärzteverein nicht geruht, sondern alles getan, um den verschiedensten Bedürfnissen und Ansprüchen der Fremden gerecht zu werden. Die Ernährungsverhältnisse und Unterkunftsbedingungen sind sehr gut, die Preise bewegen sich in denselben Grenzen wie an andern Badeorten. Die mustergültigen Kureinrichtungen befinden sich in bestem Zustand und in ewiger Jugend spenden die heissen Quellen dem Leidenden ihre heilenden Kräfte. Für leichte Unterhaltungen und Lustbarkeiten, wie Sport und Spiel, Tanz und Feuerwerk, ist ebenso in ausgiebiger Masse Sorge getragen wie für Anregungen und Genüsse erlesener Art. Eine Reihe bester Künstler- und Symphoniekonzerte, die während der kommenden Herbst- und Winterzeit geboten werden sollen, sowie die Darbietungen des Staatstheaters, legen Zeugnis ab von dem vornehmen, sich unbeeinträchtigt durchsetzenden Geschmack ihrer Veranstalter. Diesen Vorzügen allen, die Wiesbaden das Gepräge der Grossstadt leihen, gesellen sich seine landschaftlichen Reize. Wie köstlich ist eine Wanderung durch die stillen Wälder des Taunus! Unsere Schritte werden beschwingt, die Brust weitet sich und unsere Blicke schweifen trunken über all die Pracht, die Anmut umher. Wie erfrischend und beglückend eine Fahrt im Kurauto durch den Rheingau! Mutter Natur hat dieses Land ausgezeichnet vor allen andern deutschen Gauen: Weinberg an Weinberg. Erbach, Markobrunn, Hattenheim, Steinberg! Alles Musik für das Ohr des Wein-

kenners. Das Schönste alles Schönen aber bleibt eine Fahrt auf dem deutschen Rhein. Nie wurden seines Zaubers wir uns so tief bewusst, nie haben wir ihn so geliebt wie heute — mit soviel Schmerz und Sehnsucht!

Aus dem Kurhaus.

Ball.

Am Samstag findet wieder ein Ball, diesmal um 7 Uhr abends beginnend, in sämtlichen Sälen des Kurhauses statt. Der Eintrittspreis beträgt für Nichtabonnenten 20 Mk., die Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarteninhaber kostet 10 Mk.

Kunstpachrichten aus Wiesbaden.

Rio Gebhardt.

Musikalische Wunderkinder, die in frühreife Alter als Virtuosen auf ihren Instrumenten Erstaunliches leisten und daneben auch schon bemerkenswertes Verständnis für die inneren Werte der zu Gehör gebrachten Kompositionen zeigen, hat es zu jeder Zeit gegeben. Dass ein 11-jähriger Knabe an der Spitze eines Orchesters erscheint und hier mehr ist als automatischer Taktschläger, gehört gewiss zu den Seltenheiten. Das von der Kurverwaltung angesagte Konzert von Rio Gebhardt erwies überaus überzeugend, dass der kleine Künstler eine aussergewöhnliche Begabung besitzt. Mit aller Sicherheit gab er die Einsätze, und es schien, dass er sogar durch seine Anregungen auf Ausdruck und Schattierung belebend wirkte. Auch als Pianist zeigte er sehr anerkanntswürdige Leistungen in der Wiedergabe der reizvollen Romanze aus Mozarts D-moll-Konzert: saubere Technik, abwandlungsfähigen Anschlag und vor allen Dingen gute Musikalität. Der kleine Künstler, der bei gesunder Weiterentwicklung gewiss einmal zu den ersten im Reiche der Kunst gehören wird, wurde von den Zuhörern lebhaft gefeiert.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Deutsche Friedensgesellschaft, Ortsgruppe Wiesbaden. In der letzten gut besuchten Mitgliederversammlung sprach der Schriftführer der Ortsgruppe, Herr Dr. Alfred Mayer, der im vergangenen Winter bereits über die geschichtliche Entwicklung des Völkerbundes Vorträge gehalten hatte, über den Völkerbund des Versailler Vertrags. An Hand der einzelnen Abschnitte, die verlesen wurden, besprach der Redner in fesselnder Weise die Möglichkeit ihrer Durchführung und stellte sie der Tagespolitik gegenüber. In

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

NEUESTE MODELLE

BERNARD, CHERUIT, CALLOT, DOUCET ETC.

Die Zyklusconcerte.

Der heutige Annoncenteil bringt die Abonnements-Liste der städtischen Kurverwaltung auf den Zyklusconcerten für den Winter 1920/21. Das Programm verzeichnet folgende Solisten: Gesang: Hermann (Tenor), Helge Lindberg (Bariton), Sigrid (Sopran), Fritz Scherer (Sopran), Hedwig Rode, Rosy Kippnis und Richard Breitenfeld (Bass); Klavier: Edwin Madrigal-Vereinigung; Violine: Max Strub, Carl Flesch, Adolf Angrer; grössere Orchesterwerke sind zur Aufführung vorgesehen: Anton Bruckner: „Te deum“, Symphonie Nr. 3 in F-dur und Symphonie Nr. 4 in d-moll; Mozart: Symphonie in D-dur; Beethoven: Symphonie (Eroica) und Neunte Symphonie;

Claude Debussy: „La mer“; Richard Strauss: Suite aus der Musik zu Molières „Bürger als Edelmänner“; G. Mahler: Adagio aus der 6. Symphonie, Erste Symphonie und Siebente Symphonie; J. Haydn: Symphonie in C-moll; Arnold Schönberg: Pelleas und Melisande; S. v. Hausegger: Variationen über ein Kinderlied; J. S. Bach: Suite für Orchester.

Den letztjährigen Abonnenten werden ihre Plätze bis 23. September reserviert. Die Karten können sogleich gegen Zahlung des Abonnementsbetrages auf der Kurkasse in Empfang genommen werden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Künstleranekdoten. Aufträge. Bei Lenbach erschien einmal ein Berliner Bankier, um zu fragen, wieviel er wohl für ein Bildnis verlangen würde. Lenbach forderte eine ungewöhnlich hohe Summe. Der

Bankier prallte entsetzt zurück und sagte: „Aber das ist ja ein enormer Preis! Für die Hälfte habe ich jüngst ein von Ihnen gemaltes Bild des Fürsten Bismarck gekauft!“ Darauf Lenbach: „Kann sein. Aber den Fürsten Bismarck zu malen, war für mich auch ein Vergnügen. Das hat man selten — Vergnügen.“ — Vetter Zimt. „Neulich schreibt mir ein Kunsthändler“ — erzählt Hans Thoma — „er besitze ein altes Bild von mir, eine Gesellschaft im Garten; es sei auch ein Käufer dafür da. Der verlange aber durchaus zu wissen, wen das Bild darstelle. Es sei zu befürchten, dass ihm der Käufer abspringe, wenn ich ihm nicht den Gefallen tue, Auskunft zu geben. Ich schrieb dem Kunsthändler: „Das Bild stellt meinen Vetter Hieronymus Zimt mit seiner Familie dar.“ Flugs hatte der Kunsthändler sein Geld und ich einen neuen Verwandten!“

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmässiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.



Ausflug mit dem Kurauto: 10.30 Uhr: Ems.

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

442. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Ouvertüre zu „Lodoiska“ | L. Cherubini |
| 2. Adagio aus der Sonate pathétique | L. v. Beethoven |
| 3. Fantasie aus „Die weiße Dame“ | A. Boieldieu |
| 4. a) Gavotte aus „Idomeneus“ | W. A. Mozart |
| b) Romanze aus „Figaros Hochzeit“ | W. A. Mozart |
| 5. Ouvertüre zu „Preziosa“ | C. M. v. Weber |
| 6. Studententräume, Walzer | Joh. Strauss |
| 7. Fantasie aus „Die Stumme von Portici“ | D. F. Auber |
| 8. Eljen a Magyar, Galopp | Joh. Strauss |

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr.

443. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Ouverture zu „Zampa“ | F. Herold |
| 2. Fackeltanz in C-moll | G. Meyerbeer |
| 3. Serenade | Jos. Haydn |
| 4. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ | F. Smetana |
| 5. Ouverture zu „König Manfred“ | C. Reinecke |
| 6. Entr'acte und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ | J. Offenbach |
| 7. VI. ungarische Rhapsodie | F. Liszt |

Kaiser Friedrich

Neues städtisches Badhaus u. Inhalationskurort.

Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäurebäder, Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampftherapie, Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Finsen, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Bäderkur, Massagen, Moor- u. Sandbäder, Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, Altkurort, Oelen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparat.

Städtisches Badhaus zum Schützen

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) - Thermalbäder mit Inhalationskurort.

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hert

Damen-Moden, Langs...

Johann Ferd. Führer
Lederwaren u. Kofferhaus
Gr. Burgstr. 10 :: Parterre u. I. Etage

Bedeutend ermässigte Preise
in
Lederwaren und Reise-Artikel

Institut de Beauté • Schönheitspflege • Beauty ParlorTaubusstrasse 4 **KÄSTNER & JACOBI** Wilhelmstrasse 56Gesichts- u. Kopfmassage, Blaulicht-Behandlung, Entfernung von Sommersprossen, Mitessern, Warzen
Manicure • • • Behandlung von nur ersten Kräften • • • Pedicure**Beckhardt, Kaufmann & Co.**Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854**Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen**Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taubusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten. Pelzwaren-Spezialhaus H. B.

Grosse Burgstrasse 9. Telefon

der sehr anregenden Aussprache wurde darauf hingewiesen, dass der Völkerebund bis jetzt sich noch nicht bewährt habe, und dass der Eintritt Deutschlands gefordert werden müsse. In der nächsten Mitglieder-versammlung heute Donnerstag, abends 8 Uhr, in der Gastwirtschaft Wies, Rheinstrasse 63, wozu Gäste willkommen sind, spricht Herr Bildhauer Walter Tschirn über seine Erlebnisse in französischer Gefangenschaft.

— **Der Kongress der Aerzte und Naturforscher** tagt Ende des Monats in Nauheim. Um den Teilnehmern Gelegenheit zu geben, auch gleichzeitig Wiesbaden zu besuchen und sich durch eigene Beobachtung von dem Kurleben hier und den derzeitigen Verhältnissen ein Bild machen zu können, wird die Kurverwaltung während der Kongresszeit vom 19. bis 25. September einen regelmäßigen Autoverkehr Nauheim—Wiesbaden einrichten. Der Fahrpreis beträgt für die Kongressteilnehmer nur 50 Mark für Hin- und Rückfahrt. Das Verkehrsbüro errichtet für diese Zeit ein besonderes Büro in Nauheim, um verbend für zahlreichen Besuch Wiesbadens seitens der Kongressteilnehmer zu sorgen. An Vergünstigungen werden den Kongressteilnehmern während der Kongresswoche hier gewährt: Befreiung von der Kurtaxe, freier Eintritt ins Kurhaus, freie Benutzung des Kaiser Friedrich-Bades, 50% Ermäßigung auf die Zimmerpreise in den Hotels und Pensionen, 20% Ermäßigung auf die Verpflegung in den Hotels, 50% Ermäßigung auf die Eintrittspreise im Staatstheater. Auch für die sich direkt an die Nauheimer Kongresswoche anschließende Wiesbadener Herbstwoche bleiben die den Kongressteilnehmern und ihren Angehörigen gewährten Vergünstigungen, mit Ausnahme der im Kurhause während dieser Zeit stattfindenden Sonderkonzerte und der Vorstellungen im Staatstheater, in Kraft. Es ist auch beabsichtigt, die Kongressteilnehmer nach Abschluss

der Nauheimer Woche in einem Sonderzug hierher zu führen. Im Kurhaus soll dann ein Empfang durch die Stadt erfolgen.

Sport.

— **Rennen in Wiesbaden.** In Wiesbaden werden bekanntlich deutsche Rennen abgehalten werden und zwar am 1., 3. und 5. Oktober, also kurz vor den Frankfurter Rennen, die am 9. und 10. Oktober stattfinden. Es muss eine Ehrensache der deutschen Ställe sein, schreibt das „Mittagsbl.“, diese Rennen gut zu beschicken. Die Kosten werden sich leicht verteilen lassen, da ja nach den Frankfurter Rennen auch die Kölner stattfinden. Ohnedies werden auch in Wiesbaden die Pferde, die keine Preise davongetragen haben, für die Reisekosten entschädigt. Der Staat hat für die Wiesbadener Rennen 300,000 Mark Unterstützung zugesagt. Man darf also auf ansehnliche Preise rechnen. Die Beteiligung der Frankfurter an dem Wiesbadener Rennen wird gewiss nichts zu wünschen übrig lassen.

— **Tennisswettkampf.** Der mit grosser Spannung erwartete Tennisswettkampf unserer beiden besten deutschen Tennislehrer kam am Sonntag auf den Sportplätzen der Kurverwaltung „Blumenwiese“ zum Austrag. Der Kampf beginnt: Najuch hat Aufschlag und bucht das erste Spiel. Becker das zweite und so geht das Spiel auf 3 beide. dann gewinnt Becker die beiden nächsten Spiele und reist mit 5—3 die Führung an sich. Najuch gewinnt das 9. Spiel 5—4, alles ist gespannt. Becker hat Aufschlag 15. 30. 40. Null und gewinnt unter wohlverdientem Beifall den 1. Satz 6—4. Im zweiten Satz führt Najuch 3—1. Becker zieht gleich 3 beide, 4—3 für Najuch die nächsten Spiele, unter heissen Kämpfen gewinnt Becker und führt 5—4. Das 10. Spiel war das aufregendste, wird Becker das Spiel und somit den 2. Satz gewinnen? Pech, Becker verliert einen Schmetterball und nach mehrmaligem Einstand gewinnt Najuch das 10. Spiel 5—5. Najuch setzt jetzt alles ein 6—5 und wohlverdient gewinnt Najuch 7—5 den zweiten Satz. Jetzt 3. Satz: Höchst Spannung! Najuch übernimmt klar die Führung 4—1 führt Najuch! Alles sah schon Najuch als sicheren Sieger. Becker kämpft mit aller Energie, wird sichtlich

ruhiger, es wird um jeden Ball gekämpft. Najuch und 3 Satzbälle: keine Aussicht für Najuch, aber Beckers ganzes Können entfaltet. Najuch gewinnt 3 Spiele hintereinander, 5—5. Najuch auf 6—5 für Najuch. 6—6, 7—7. Das 15. Spiel schlag gewinnt Becker; 8—7 Becker führt. Becker Aufschlag lässt Najuch nicht mehr zum Spiel. 40—15 Satz und Siegball für Becker. Najuch 1913 ungeschlagene deutsche Meister, fand in dem ersten Bezwinger. Das Spiel war trotz der schwachen Verhältnisse, da es regnete, ein ganz hervorragendes. wie man es selten sah. — Der Kurverwaltung gratulieren einen so vorzüglichem Spieler und Becker, der nach diesem Sieg als der beste Spieler anzusehen ist, verpflichtet zu haben.

Neues vom Tage

— **Beethoven-Notgeld.** Die Bonner Noten-Versammlung beschloss zum 150. Geburtstag Beethovens Notgeld als Beethoven-Erinnerung auszugeben. Es sollen 200 000 Zehnpfennigstücke je 500 000 Fünfundzwanzig- und Fünfzigpfennigstücke mit dem Bild Beethovens und den Jahreszahlen 1770 und 1920 geprägt werden.

Schiffsnachrichten.

Dampfer „Brabantia“ in Amsterdam.
20. August von Montevideo (Heimreise): „Gellia“ von Pernambuco (Heimreise); „Zeelandia“ von Las Palmas (Ausreise); „Hollandia“ in Amsterdam.
27. August von Santos (Ausreise): „Amstelredam“; „Salland“ 28. August von Santos (Ausreise); „Land“ 21. August von Buenos-Aires (Heimreise); „Brijland“ in Amsterdam; „Drechterland“ von Dakar (Ausreise); „Goolland“ 24. August von Las Palmas (Ausreise); „Maasland“ 28. August von Las Palmas (Ausreise); „Delfland“ in Leixoes; „Kennemerland“ von Ootmarsum in Buenos-Aires.
Generalagentur: Born & Schottenlohe
Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof. Telefon

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wiesbadener Hof) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 300.

KURHAUS WIESBADEN.

Cyklus von zwölf Konzerten

im Winter 1920—21.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**.

Orchester: **Städtisches Kurorchester**.

Konzerttage:

Freitag, den 15. Oktober 1920:

I. KONZERT

Solisten:

Fraulein **Annie Siben** (Sopran)
Fraulein **Hedwig Rode** (Alt)
Herr **Fritz Scherer** (Tenor)
Herr **Alexander Kipnis** (Bass).

Chor:

Der Cäcilien-Verein.

Anton Bruckner: Neunte Symphonie (zum ersten Male).
Anton Bruckner: Te deum für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel (zum ersten Male).

Freitag, den 29. Oktober 1920:

II. KONZERT

Solist:

Herr **Max Strub** (Violine).

Robert Schumann: Ouvertüre.
Robert Schumann: Fantasie für Violine und Orchester.
Joseph Joachim: Violinkonzert.
Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3 in F-dur.

Freitag, den 12. November 1920:

III. KONZERT

Mitwirkende:

Frankfurter Madrigal-Vereinigung.
Leitung: Fräulein Margarete Dessoff.

Alte Meister:
Madrigale aus dem 16. und 17. Jahrhundert.
Instrumentalmusik aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Freitag, den 26. November 1920:

IV. KONZERT

Solist:

Herr **Edwin Fischer** (Klavier).

Concertantes - Quartett für Oboe, Klarinette, Fagott und Horn mit Begleitung des Orchesters.
Soll: Die Herren **Ludwig Brückner** (Oboe), **Valentin Grimm** (Klarinette), **Bernhard Petersen** (Fagott), **Walter Bonath** (Horn).

Konzert für Klavier mit Begleitung des Orchesters.
Symphonie in D-dur.

Freitag, den 10. Dezember 1920:

V. KONZERT

(Zur Feier der hundertfünfzigsten Wiederkehr von Beethoven's Geburtstag).

Solist:

Herr Professor **Carl Flesch** (Violine).

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert in D-dur
Dritte Symphonie (Eroica).

Freitag, den 7. Januar 1921:

VI. KONZERT

Solist:

Herr **Josef Mann** vom Staatstheater Berlin (Tenor).

Claude Debussy: „La mer“, drei symphonische Skizzen für Orchester (zum ersten Male).
Richard Strauss: Suite aus der Musik zu Molière's „Bürger als Edelmann“ (zum ersten Male). Gesänge mit Orchesterbegleitung.
Franz Schreker: Vorspiel zu einem Drama.

Freitag, den 21. Januar 1921:

VII. KONZERT

Solist:

Herr **Helge Lindberg** (Bariton).

Adagio aus der 6. Symphonie (zum ersten Male).
Gustav Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen (zum ersten Male).
Erste Symphonie.

Freitag, den 4. Februar 1921:

VIII. KONZERT

Joseph Haydn: Symphonie in C-moll

Anton Bruckner: Achte Symphonie für grosses Orchester (zum ersten Male).

Freitag, den 11. Februar 1921:

IX. KONZERT

Solistin:

Frau **Sigrid Hoffmann-Onéglin**
Kammersängerin vom Staatstheater Stuttgart (Alt).

Arnold Schönberg: Pelleas und Melisande (zum ersten Male).

E. B. Onéglin u. a. zeitgenössische Tonsetzer: Gesänge mit Orchesterbegleitung.

Siegfried v. Hausegger: Variationen über ein Kinderlied für Orchester (zum ersten Male).

Freitag, den 4. März 1921:

X. KONZERT

Solist:

Herr Professor **Adolf Busch** (Violine).

Joh. Seb. Bach: Suite für Orchester.

Max Reger: Violinkonzert (zum ersten Male).

Joh. Brahms: Symphonie Nr. 4 in E-moll.

Freitag, den 11. März 1921:

XI. KONZERT

Gustav Mahler:

Siebente Symphonie für grosses Orchester (zum ersten Male).

Freitag, den 18. März 1921:

XII. KONZERT

Solisten:

Frau Kammersängerin
Tilly Cahnbley-Hinken (Sopran)
Fräulein **Rosy Hahn** (Alt)
Herr **Ludwig Hoffmann** (Tenor)
Herr **Richard Breitenfeld** (Bass).

Chor:

Der Cäcilien-Verein.

Ludwig van Beethoven:
Neunte Symphonie für 4 Solostimmen, Chor und Orchester mit Schlusschor (Schiller: „An die Freude“).

Die Konzerte beginnen abends 7^{1/2} Uhr. — Änderungen vorbehalten.

Abonnementspreise:

Loge	150.— Mk.	Mittelloge 3. bis letzte Reihe	108.— Mk.
1. Parkett 1. und 2. Reihe	150.—	Galerie	84.—
1. Parkett 3. bis 12. Reihe	150.—	II. Parkett	72.—
1. Parkett 13. bis 24. Reihe	124.—	dazu Garderobegebühr: 6 Mk.	

Abonnementskarten können von verschiedenen Familienmitgliedern benutzt werden.

Kassenpreise:

Loge	15.— Mk.	Mittelloge 3. bis letzte Reihe	10.— Mk.
Mittelloge 1. und 2. Reihe	15.—	Galerie	8.—
I. Parkett 1. bis 12. Reihe	15.—	II. Parkett	7.—
I. Parkett 13. bis 24. Reihe	12.—	Galerie Rückbank	6.—

Garderobegebühr für jedes Konzert 50 Pfg.

Die Vorauszahlung der Abonnementskarten geschieht durch die Hauptkasse der Kurverwaltung an Wochentagen vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3^{1/2} bis 5 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags, gegen Zahlung. — Die Plätze der Abonnenten der Cyklus-Konzerte im Winter 1919/20 werden am Donnerstag, den 23. September mittags 1 Uhr offengehalten. Das Abonnement schliesst mit dem 6. Oktober.

Städtische Kurverwaltung.

TELEPHON Nr. 315 und 5978

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens, Webergasse 8

MAXIM

Vorzügliche Küche

Gutgepflegte Weine

Erstklassige Stimmungsmusik.

Weinhaus Roland früher **Meier's Weinstube** **Spezial-Rhein**
 Luisenstrasse 14 Telefon 141 in Flaschen und Ausschank
 Inh. R. Hornig. Mittagstisch 12-2 Uhr

Schalter
geöffnetVON
8-6 Uhr.**Bankkommandite CARL KOCH & Co.**

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

MainzBahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

+ Change +

Börsenausführungen

WiesbadenWilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann),
Telephon 5820 und 5830.

+ Exchange +

Park-Hotel Wiesbaden

♦ Wilhelmstrasse 36 ♦

Park-Bar im Hinterparterre des Hotels

Hotel-Haupt-Eingang

geöffnet ab 8 Uhr abends:

Misch-Getränke · Weine · Kaltes Buffet

Künstler-Konzerte**Park-Café** im 1. Stock des Hotels

Hotel-Haupt-Eingang

Nachmittags 5-7 Uhr: Tango-Tee · Abends ab 8 1/2 Uhr: Künstler-Konzert

Taunus-Weinstube.
 Wiesbaden
 Rheinstrasse 19
 nächst der Wilhelmstrasse.
 Telef. 5220.
 Gemüthlicher Aufenthalt.
 Solide Preise.
 Konzert.

Residenz-Café Restaurant

Theaterbau Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platz — Treffpunkt der Fremden u. Theaterbesucher.

Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre, Kulmbacher u. Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

460

Neu
eröffnet**SPLENDID**

Bärenstrasse 6

Bristol-Bodega

den ganzen Tag geöffnet.

Erstklassige Getränke — Elegante Räume

Solide Preise.

574

Neu
eröffnet**KALASIRIS**

Idealer Korsett-Ersatz
 mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile d. bestsitzend. Korsetts, macht eleg., schlanke Figur, stützt Leib und Rücken ohne sonstwie zu beengen. Die weltbek., von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreicht. Erfolge unserer f. Gesunde wie Kranke gleich wertv. Erzeugn., beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. — Illustr. Broschüre u. Auskunft kostenl. durch das Kalasiris-Spezial-Geschäft
 Nur Wilhelmstr. 4 WIESBADEN Tel. 4256

Feine Herrenschneiderei

Georg Kappes

Moritzstrasse 50 Telefon 3623

450

**Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden.

Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, romanischer Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelitischer Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.

Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

484

Man fordere
 in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das
„Wiesbadener Badeblatt“

Walhalla-Lichtspiele.**Sinnesrausch.**

Schauspiel in 5 Akten. Verfasst u. inszeniert von Siegf. Philippi. Wilh. Diegelmann. Lissy Lind **Der Liebesschüler.** Schwank mit Leo Penkert. Das Skelett des Herrn Markitus. 1. Film der Joe Deebis-Serie 1920/21. Hermann Valentin. Viktor Janson. Kurt Götz. Werktags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1 Tel. 140

Erst-Aufführung**„Die Arche“.**

Schauspiel in 7 Akten nach dem berühmten Ullstein-Roman von Werner Scheff.

Felsen — Firn und Gletscher

Herrliche Naturbilder aus dem bayerischen Hochland.

Staats-Theater.

Donnerstag, den 9. Sept. 1920.

225. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Manon.

Oper in 4 Akten (6 Bildern).

Text von Henri Meilhac und Philipp Gille. Deutsch von Ferdinand Gumbert.

Musik von J. Massenet.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 9. Sept. 1920

abends 7 Uhr.

Die Kino-Königin.

Operette in 3 Akten von Georg Okonkowski und Julius Freund.

Musik von Jean Gilbert.

Nassauer Hotel
 (Hotel Nassau)
 Wiesbaden

Für Theaterbesucher

Grillroom

Ausgewählte Karte

Offenes Bier

Vornehmes Restaurant

Treffpunkt der besten Gesellschaft

Alte Direktion: Fritz Bieger.

Jazz-Band

Select
 TAUNUSSTRASSE
 Wiesbaden
 Tel. 300
 L. u. R.

Die modernen, sowie die neuesten

Modetänze

lehren stets in vornehmer gesellschaftl. Form im eigenen Unterrichtssaal im Loge Plato, Friedrichstrasse 35

Julius Bier u. Frau

Adelheidstr. 85 · Fernruf 300

5 Lehrkräfte. On par...

Monopol

Wilhelmstr. 8. Tel. 598.

Überall größten Erfolg

erzielte unser Film II der

Operetten-Klasse:

Ein Walzertraum

6 Akte.

Ausführliche Handlung!

Prächtige Bilder!

Ersikl. Künstlerorchester.

Spielzeit tägl. 3-4 1/2 Uhr.

Jeder Fremde

das Bade...

Odeon-Theater

Kirchgasse 18

2 Erst-Aufführungen

Die Sonne

an den

Grossen Detektivroman

4 Akten mit

Charles

Versiegelte

Drama in 4 Akten

Leontine

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 7. September 1920.

15 und 5978
gasse 8
te Weine
al-Rheing
schen und Ausse
gtsch 12-2
Lehmann),
itbriefe.
auer H
el Nassau)
iesbaden
aterbesuch
Troon
wählte Karte
enes Bier
es Restaur
r besten Gesell
ktion: Frig. Bieger.

Zum Posthorn

Europäischer Hof

Zur Sonne

Hotel Nassau

Pension Columbia

Demminswig 1

Hessischer Hof

Quisisana

Hotel Nizza

Taunus-Hotel

Hotel Jansen

Taunus-Hotel

Goldenes Kreuz

Goldenes Kreuz

Hotel Kronprinz

Kaiserhof

Hotel Kronprinz

Schwarzer Bock

Villa Rupprecht

Mädchenheim

Taunusstr. 28

Hotel Silvana

Kaiserbad

Palast-Hotel

Hotel Nassau

Taunus-Hotel

Hotel Berg

Hotel National

Hotel Excelsior

Hotel Vogel

Metropole-Monopol

Taunus-Hotel

Rose

Pension Columbia

Wiesbadener Hof

Zur Stadt Biebrich

Fürstenthof

Goldenes Ross

Zum Posthorn

Hotel Hansa

Zur guten Quelle

Pariser Hof

Hotel Berg

Kaiserhof

Zur Stadt Biebrich

Europäischer Hof

Zur Stadt Biebrich

Union

Wiesbadener Hof

Kaiserhof

Hotel Nassau

Hotel Nizza

Esplanade

Luisenstr. 14

Hessischer Hof

Europäischer Hof

Zum neuen Adler

Hotel Nassau

Pension Fortuna

Taunusstr. 60

Zur Stadt Biebrich

Goldgasse 2

Metropole-Monopol

Rheinischer Hof

Hotel Adler

Kölnischer Hof

Chr. Hospiz II

Hotel Nassau

Metropole-Monopol

Hotel Viktoria

Zur guten Quelle

Hotel Nassau

Bellevue

Palast-Hotel

Jansen, Hr. Kfm., Radevormwald.
Jerke, Hr. Kreisarzt Dr. m. Fr., St. Goarshausen
Jonet, Hr., Köln
Josephsohn, Fr., Charlottenburg
de Jouvencel, Hr. Ing.,
Juda, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
Jung, Hr. Kfm., Giessen
Kaempfer, Hr. Dr. med. m. Fr., Oppeln
Katz, Hr. m. Fr., Hamburg
Kaufmann, Fr., Godesberg
Kerschgan, Hr. Kfm., Köln
Kersten, Hr. Kfm., Pritz
Kessler, Hr. Kfm. m. Fr., Schiffweiler
Kottler, Hr., Sulingen
Klars, Hr. Kfm., Siegen
Kleffuss, Hr. Kfm., Braunschweig
Kumpf, Fr., Nordenstadt
Krieger, Hr. Fabr. m. Fr., Hilden
Lachowski, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Larouche, Hr. Dr. med. m. Fam., Alger
Laquerre, Fr., Thionville
Lefebvre, Fr., Paris
Leperche, Hr. m. Fr., Chateau de Belloy
Leuchten, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss
Levy, Fr., Berlin
Lilli, Hr., Bremen
Graf u. Gräfin v. Limburg-Stürum, Brüssel
Lindenstraus, Hr. Kfm. m. Fr., Gumbinnen
de Lirou, Fr., Gent
Loeb, Fr., Düsseldorf
v. Lochow, Fr., Uhlingen i. Baden
Loewendahl, Fr. m. Fam., Magdeburg
Lorido, Hr. Off.,
Löwenstein, Fr. m. Begl., Ahaus
Lossler, Hr. Kfm., Pfaffenbeersfurth
Ludwig, Fr., Düsseldorf
Lüstner, Hr. m. Fr., Essen
Manger, Hr. Gutsbes. m. Fr., Frankreich
Marković, Z. Fr., Graz
Marković, A., Fr., Graz
Marković, Hr., Graz
Martin, Hr., Mainz
Marrus, Hr. Kfm. m. Fr., Kattowitz
Marx, Hr. Dr. med. m. Fr., Saarbrücken
Merkel, Hr. Ing., Frankfurt
Meyr, Fr.,
Meyer, Hr. Kfm., Wöner
Michel, Fr., Labig
Michels, Hr. Kfm., Köln
Möckes, Fr., Mainz
Moeser, Fr., Berlin
Müller, Fr., Camberg
Müller, Hr. m. Fr., Koblenz
Mumme, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dorf Fürstentum
Nette, Hr. Rent. m. Fr., Cöthen
Neuerburg, Hr. m. Fam., Köln
Niss, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Ohltinger, Hr. Ing., Tetingen
Onogrel, Fr., Echternaach
Paluchowski, Fr., Köln
Papisch, Hr. Ing., Frankfurt
Pearl, Hr., Köln
Peters, Hr. Kfm., Köln
Plotke, Hr. Fabr., Berlin
Polakowa, Fr., Lodz
Popp, Fr., Mainz
Pörting, Fr. m. Begl., Edenkoben
Posain, Hr. Kfm., Saarbrücken
Profé, Hr. Kfm., Potsdam
Quentin, Hr. Dir. m. Fam., Batavia
Raasch, Fr.,
Rammenhöller, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg
Rastke, Fr.,
Ratzerdorfer, Fr. m. Sohn, Antwerpen

Europäischer Hof
Zwei Böcke
Villa Hertha
Villa Rupprecht
Villa Frank
Schwarzer Bock
Zur guten Quelle
Primavera
Bellevue
Goldenes Ross
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Hotel Adler
Europäischer Hof
Zum Falken
Rose
Hessischer Hof
Hessischer Hof
Taunus-Hotel
Hessischer Hof
Hotel Nassau
Hotel Berg
Albrechtstr. 5
Hotel Berg
Kaiserhof
Spiegel
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Fremdenheim Tomitus
Europäischer Hof
Zur guten Quelle
Schwarzer Bock
Haus Dambachtal
Riehstr. 20
Regina-Hotel
Pension Weber
Pension Weber
Pension Weber
Park-Hotel
Hessischer Hof
Pariser Hof
Zur guten Quelle
Zur Sonne
Hotel Berg
Kaiserbad
Park-Hotel
Zur Sonne
Hotel Silvana
Rheinischer Hof
Zum neuen Adler
Haus Pasqual
Hotel Nizza
Zum neuen Adler
Metropole-Monopol
Hotel Hansa
Schwarzer Bock
Sanatorium Nerotal
Fürstentum
Pension Fortuna
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Taunus-Hotel
Christl. Hospiz II
Neroberg-Hotel
Zur Sonne
Hotel Dahlheim

Reimann, Hr. Dipl.-Ing., Erfurt
Reusch, Hr. Stud., Heidelberg
Riechert, Fr., Duhmsdorf-Münchberg
Rielinski, Hr. Kfm., Kassel
Ries, Fr., Schlangenbad
Robinsen, Hr. Student,
Rogenwieser, Hr. m. Fr., Klein-Karlbach
Röper, Hr. m. Fr., Köln
von Rossen, Hr., Nizza
Rosendaal, Hr., Haag
Roth, Hr., Köln
Rothschild, Hr. Kfm., Kreuznach
Rovillain, Fr., Paris
Royen, Fr., Laby
Scherf, Fr., Berlin
Schickel, Fr., Camberg
Schild, Hr., Nastätten
Schloss, Hr. m. Fr., Mannheim
Schmidt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hohenstein
Schnabel, Hr. Dr. med., Bad Orb
Schniewind, Hr. Geh. Rat Dr. med., Köln
Schnur, Hr. Dr. med., Friedrichsthal
Schoen, Hr. Ing., Köln
Schoenbrod, Hr. Kfm., Warschau
Schott, Hr. m. Fr., Bensheim
Schulmeister, Hr. Kfm., Berlin
Schwarz, Hr. Kfm., Ramstein
Schwartz, Hr., Münden
Schwindt, Fr., Mainz
Schwus, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Segall, Hr. Kfm., Frankfurt
Seln, Fr. m. Tochter,
Sieber, Hr., Stetten
Simon, Hr. Bankier, Frankfurt
Sirot, Fr., Berlin
Smith, Fr.,
Smith, Hr. Architekt,
Specht, Fr., Schwerin
Speyer, Hr. stud. ing., Wien
Spieg, Hr. Kfm.,
Spuker, Hr. Kfm., Krefeld
Stark-Wattenberg, Fr., Berlin
Stein, Hr. Prof. m. Fr.,
Steinriede, Fr., Düsseldorf
Steitz, Hr., Offenbach
Stiehl, Hr. Kfm. m. Fr., Baden-Baden
Stregmann, Hr. Ing. m. Fam., Warschau
Sturm, Hr. m. Bruder, Urberach
Sueemann, Hr. Kfm., Landau
Tannenbaum, Hr. Kfm., Antwerpen
Tilman, Hr. Kfm., Minden
Tremolius, Fr., Paris
Vagne, Fr., Berlin
Vallmeyer, Hr. Ing., Worms
Varny, Hr., Saargemünd
Verbinhel, Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Vissing, Hr. Apotheker, Dortmund
Vogelhut, Hr. Kfm., Mannheim
Volz, Hr. Kfm., Köln
Vohs, Hr. Kfm., Siegburg
Vossen, Hr. Kfm., Diez
Graf Wachtmeister, Stockholm
Walther, Hr. Kfm., Krefeld
Wuttge, Hr. Direktor Dr., Wesel
Wangemann, Hr. Dr., Köln
Week, Fr.,
Welcker, Hr. m. Fr., Mainz
Wenzel, Hr. Kfm., Frankfurt
Wienecke, Hr. Dr. med., Naurod
Wilhelm, Hr., Weisensau
Witter, Hr. stud. med., Ridesheim
Wolff, Hr. cand. rer. pol., Frankfurt
Wolf, Hr. Kfm., Siegen
Wuttge, Hr. Direktor, Wesel
Zaluschinski, Fr.,
Zimmermann, Hr. Kfm., Paris
Zorn, Hr., Biebrich

Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Saalgasse 40
Hotel Adler
Hotel Hansa
Kaiserbad
Weisse Lilien
Rose
Metropole-Monopol
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Metropole-Monopol
Hessischer Hof
Kaiserbad
Goldenes Ross
Rheinischer Hof
Zur Sonne
Kölnischer Hof
Rose
Union
Hotel Viktoria
Hotel Hansa
Hotel Vogel
Weisse Lilien
Sanatorium Nerotal
Metropole-Monopol
Hotel Hansa
Hotel Nassau
Zur Sonne
Hotel Berg
Palast-Hotel
Hotel Nizza
Zur guten Quelle
Hotel Nassau
Silvana
Hotel Nizza
Hotel Nizza
Kölnischer Hof
Metropole-Monopol
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Rose
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Schützenhof
Fürstentum
Pension Weber
Rheinischer Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Zum neuen Adler
Kaiserbad
Hotel Nassau
Central-Hotel
Fürstentum
Taunus-Hotel
Reichspost
Zur Sonne
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Quisisana
Hotel Berg
Hotel Berg
Hotel Nizza
Mädchenheim
Zur guten Quelle
Kaiserbad
Mainzer Str. 33
Schützenhof
Fischerstrasse 3
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Central-Hotel
Mädchenheim
Schwarzer Bock
Zur Sonne

Nachmittag (Tango) Tee

von 4½—6½ Uhr

täglich im **Carlton-Restaurant** Haupteingang

Wilhelmstrasse 10

Fernruf 436.

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert von 12½—3 Uhr.

Speisen nach der Karte den ganzen Tag. Erprobte Küche.

Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder bei einem längeren Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Arrangements

In den nächsten Tagen Eröffnung der Carlton-Diele.

Kaltes Buffet

von 9½—11½ Uhr

Direktion: H. Habots.

Abendessen (Diner) mit Konzert von 7—9 Uhr

Misch-Getränke.

SIMPLICISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 8½ Uhr Auftreten erster Künstler.

Hartmut, Minni Bette, Heinz May, Marianne, Josephine Dehori,
Fontaine, Peppi Berger, Margot Bern, Robert Norf,
Musikal.-Akt. Chansonier. Tänzerin. Steptänzerin. Stimmenphänomen.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Der Lindenhof

Haltestelle Linie 3.

Fernsprecher Nr. 253

Das Familien-Haus. • Günstige Pensionsbedingungen.
Vornehmes Nachmittags-Café • Parkterrassen
Ab 3½ Uhr: Künstler-Konzert • Diner. — Reichhaltige Karte. — Souper.

Likör-Stube

Original Bols

Webergasse 9

Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere
Telephon 4682 Inh. Frau Anna Berghäuser

